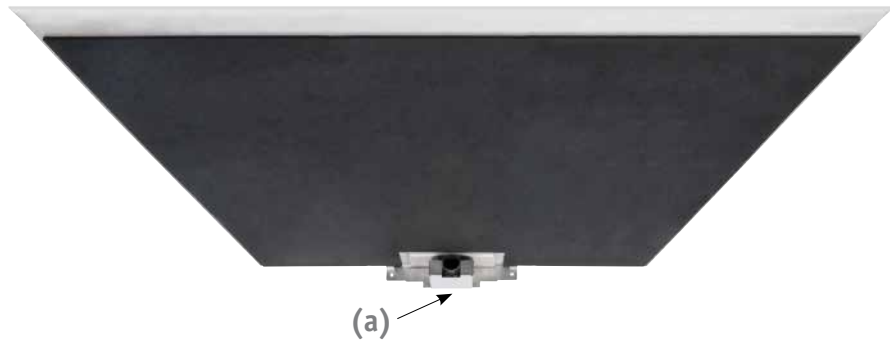
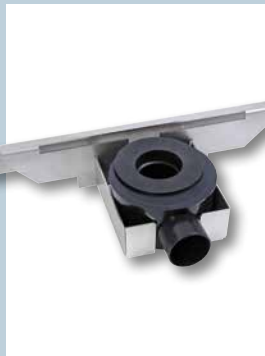




Montagehilfe Duschboard

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: 0049 (0)52 07 / 95 04-0



Die zwei Komponenten des Abflusssystems des Duschboards sind Siphon und Wandhalterung. Die Wandhalterung gewährleistet eine genaue und sichere Platzierung des Siphons und bietet eine zusätzliche Auflagefläche für das Duschboard. Die 20 mm breite und 400 mm lange Abkantung am Wandanschlusssteil (a) eignet sich hierfür optimal. Bei der Montage der Wand-

halterung ist darauf zu achten, dass der Siphon passgenau am Ablauf der Duschwanne ausgerichtet wird. Nach der genauen Ausrichtung kann die Wandhalterung angeschraubt werden (Abb. 1).

Danach wird der Duschbereich mit Estrich (Abb. 2) oder alternativ mit Mörtelsäcken aufgefüllt. Das Gefälle des Duschboards von ca. einem Grad

muss beim Einbau berücksichtigt und beibehalten werden, um das Board im nächsten Arbeitsschritt problemlos einsetzen zu können und den Ablauf des Duschwassers zu gewährleisten (Abb. 3).

Beim Einsetzen des Duschboards sollten die Seitenteile des Boards so ausgerichtet sein, dass sie in die Wände eingearbeitet werden können.



Beim späteren Auftragen des Fliesenklebers ergeben sich somit keine störenden Kanten (Abb. 4).

Duschwanne und Wand können im nächsten Arbeitsschritt mit Fliesenkleber miteinander verspachtelt werden.

Damit der Fliesenkleber auf der glatten Edelstahloberfläche haften bleibt, wird zuvor Epoxidharz aufgebracht und mit Quarzsand bestreut (Abb. 5).

Der Übergang von den Wänden zum Board wird mit einem Dichtband versehen und mit Flüssigkunststoffabdichtung versiegelt (Abb. 6). Im letzten Arbeitsschritt werden nun die ausstehenden Fliesenarbeiten im Duschbereich ausgeführt (Abb. 7). Dadurch, dass die Wandfliesen bis in die Duschwanne verlegt werden, ergeben sich nahtlose Übergänge. Die unter den Fliesen befindliche

Duschwanne bleibt dem Betrachter verborgen. Nur der Abfluss wird mit designorientierten Rosten in Szene gesetzt (Abb. 8).

Dieses wartungsfreie System schließt Feuchtigkeitsschäden, zum Beispiel durch undichte Silikonfugen, von vornherein aus und schirmt den ganzen Duschbereich von der darunter liegenden Bausubstanz ab.



Achtung: Die regionalen Bestimmungen bezüglich der Erdung sind zu beachten.